

»Fernwärme in Sachsen«

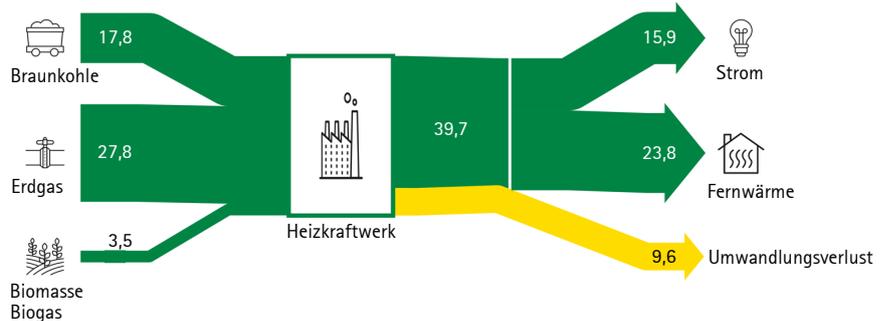
Vor dem Hintergrund der Energiewende gewinnt neben den erneuerbaren Energieträgern die Fernwärme an Bedeutung. Fernwärme ist Wärme, die über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegeben wird und überwiegend von Heizkraftwerken oder Heizwerken erzeugt wird. In der Energiebilanzierung und im Nachfolgenden wird neben der Fernheizung auch die Blockheizung verbucht, da die so genannte Nahwärme in diesem Sinne Fernwärme mit kurzen Transportwegen ist.

Fernwärmeerzeugung

Fernwärme wird in Sachsen hauptsächlich in Heizkraftwerken der allgemeinen Versorgung (2021: 24 Petajoule) und Heizwerken (2021: 7 Petajoule) generiert. Heizkraftwerke der allgemeinen Versorgung erzeugen durch Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) unter überwiegender Einsatz von Erdgas und Braunkohle Strom und Fernwärme. Dadurch kann der Brennstoffeinsatz im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Strom und Wärme reduziert werden. Sächsische Heizwerke nutzen zur Wärmeerzeugung vorwiegend Erdgas. Bei diesem sogenannten ungekoppelten Prozess wird die eingesetzte Energie ausschließlich in Wärme umgewandelt: Es findet keine Stromproduktion statt.

Die Fackel- und Leitungsverluste betragen 2021 rund 3 Petajoule. Der Endenergieverbrauch von Fernwärme in Sachsen belief sich 2021 auf reichlich 30 Petajoule und stieg damit gegenüber 2020 um fast 14 Prozent. Davon entfiel der Großteil mit 55 Prozent auf die privaten Haushalte (rund 17 Petajoule) gefolgt vom Sektor »Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher« (26 Prozent, gut 8 Petajoule). Die Industrie nutzte 19 Prozent (knapp 6 Petajoule) des Endenergieverbrauchs an Fernwärme. Gemessen am gesamten sächsischen Endenergieverbrauch 2021 entfielen beinahe 8 Prozent auf die Fernwärme – ein Plus im Anstieg gegenüber 2020 um einen Prozentpunkt.

Fernwärmeerzeugung in Heizkraftwerken 2021 in Petajoule



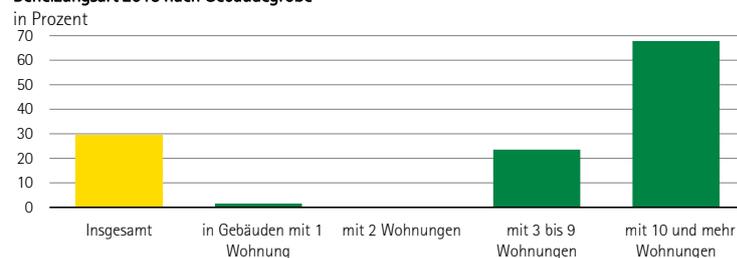
Fernwärmeerzeugung in Heizwerken 2021 in Petajoule



Datenquelle: Statistischer Bericht E IV 6. "Sonstige" umfasst hier unter anderem Mineralöle und Biomasse/Biogas.

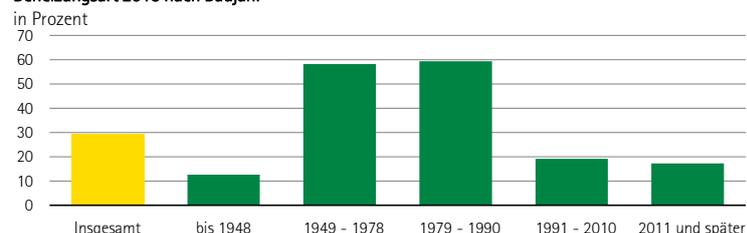
© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenitz, Februar 2024.

Anteil bewohnter Wohnungen mit Fernwärme als vorwiegend verwendeter Beheizungsart 2018 nach Gebäudegröße



Datenquelle: Statistischer Bericht F I 1.

Anteil bewohnter Wohnungen mit Fernwärme als vorwiegend verwendeter Beheizungsart 2018 nach Baujahr



Datenquelle: Statistischer Bericht F I 1.

Fernwärmenutzung

Im Jahr 2018 wurden rund 30 Prozent der bewohnten Wohnungen in Sachsen mit Fernwärme beheizt. Besonders hoch war der Anteil der Beheizung mit Fernwärme in bewohnten Wohnungen, wenn sich im Gebäude 10 oder mehr Wohnungen befanden (knapp 70 Prozent). Zudem wiesen Wohnungen in Gebäuden, die zwischen 1949 und 1990 errichtet wurden mit rund 60 Prozent ebenfalls einen großen Anteil an Fernwärme auf.

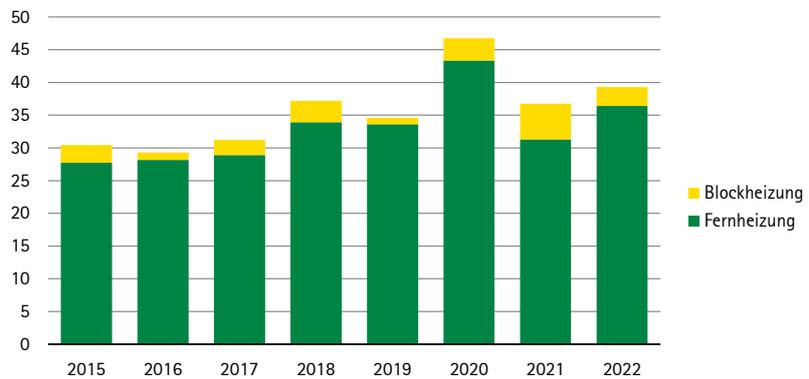
Bei Wohnungen in im Jahr 2022 neu fertiggestellten Wohngebäuden verfügte mehr als jede Dritte über eine Fernheizung und knapp 3 Prozent über eine Blockheizung. Betrachtet man die in Sachsen fertiggestellten Wohngebäude im gleichen Zeitraum, wurde in nur knapp 7 Prozent der Fälle ein Fernheizungsanschluss realisiert und in weniger als einem Prozent eine Blockheizung. Damit wurde im Neubau 2022 wie auch im Bestand (Mikrozensus 2018) überwiegend in Wohngebäuden mit vielen Wohnungen stärker auf Fernwärme gesetzt als in solchen mit ein oder zwei Wohneinheiten.

Fernwärme in den Kreisen

Ein teilweise sehr unterschiedliches Bild zeigt sich zwischen den sächsischen Kreisen. Am größten war der Anteil an mit Fernwärme primär versorgten 2022 fertiggestellten Wohnung (ohne Wohnheime) in der Stadt Dresden mit fast 80 Prozent gefolgt von der Stadt Leipzig (rund 60 Prozent). Den geringsten Anteil wiesen die Landkreise Mittelsachsen und Görlitz mit jeweils knapp einem Prozent auf.

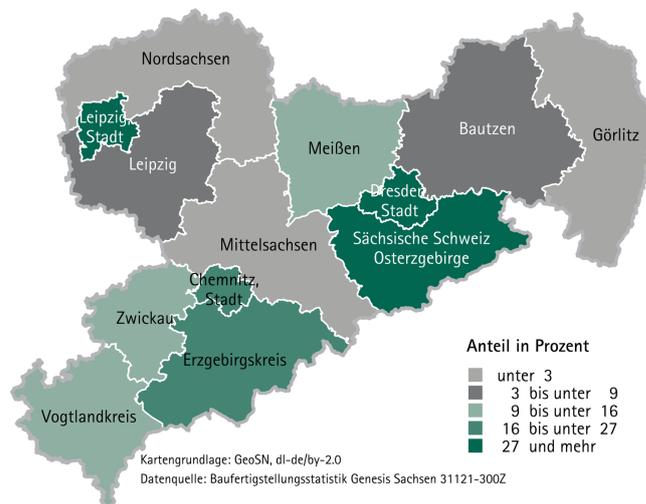
Untersucht man den Anteil der in 2022 fertiggestellten Wohngebäude (mit Wohnheimen) wurden ebenfalls in der Stadt Dresden (37 Prozent) und in der Stadt Leipzig (25 Prozent) anteilig die meisten Neubauten überwiegend mit Fernheizung beziehungsweise Blockheizung ausgestattet. Der geringste Anteil befand sich im Landkreis Leipzig, gefolgt vom Landkreis Mittelsachsen mit jeweils unter einem Prozent.

Anteil der Wohnungen in neuen Wohngebäuden (ohne Wohnheime) mit Fernwärme als vorwiegend verwendeter Beheizungsart 2015-2022 in Prozent



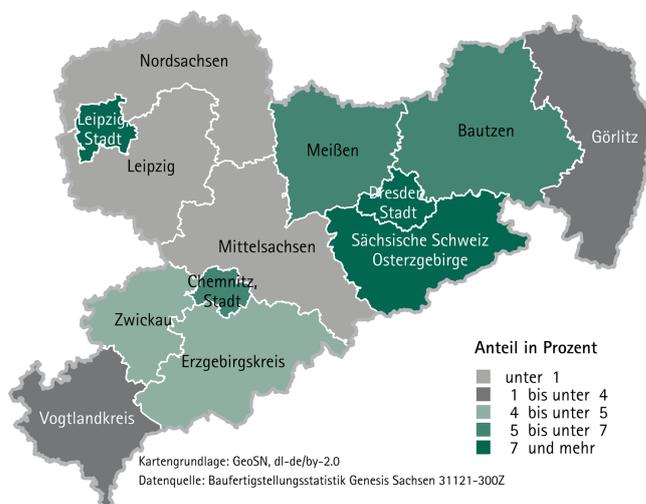
Datenquelle: Baufertigstellungsstatistik Genesis Sachsen 31121-300Z.

Fertiggestellte Wohnungen, die vorwiegend mit Fern- oder Blockheizung beheizt werden 2022



Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2.0
Datenquelle: Baufertigstellungsstatistik Genesis Sachsen 31121-300Z

Fertiggestellte Wohngebäude (einschl. Wohnheime), die vorwiegend mit Fern- oder Blockheizung beheizt werden 2022



Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2.0
Datenquelle: Baufertigstellungsstatistik Genesis Sachsen 31121-300Z



Weiterreichende Informationen zum Thema »Fernwärme« finden Sie im Statistischen Bericht »Energie- und CO₂-Bilanzen im Freistaat Sachsen (E IV 6)«.